

245

# BUCHDRUCKEREI DES WAISENHAUSES

G M B H

HALLE (SAALE)

RBNr. 0/0320/5041

FERNRUF: 253 58 UND 253 59 / POSTSCHECKKONTO: LEIPZIG 198 51  
BANKKONTEN: PREUSSISCHE STAATSBANK (SEEHANDLUNG) BERLIN  
LANDSCHAFTLICHE BANK DER PROVINZ SACHSEN / HALLE (SAALE)

6. Dezember 1943 P/G.

Herrn  
Dr. Opitz,

Berlin NW 7  
Charlottenstr. 41.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Auf Ihre Karte vom 3. d. M. bitten wir Kenntnis zu nehmen, daß sämtliche Bogen für den nächsten Band der "Quellen und Forschungen" unbrochen in Revision geschickt wurden, und zwar wie üblich an Herrn Prof. Bock nach Rom. Beigefügt wurden die Unterlagen der alten Korrekturen mit der Bitte, nach Durchsicht die Weitergabe an die Herren Autoren zu veranlassen. Aus diesem Grunde bitten wir Sie, sich wegen der Rückgabe der Korrekturvorgaben an Herrn Prof. Bock zu wenden, der uns Darrigsdorf bei Wittingen (H.)

239

21. Oktober 1944

*G. Opitz*

Sehr geehrter Herr Doktor,

haben Sie besten Dank für Ihre Karte vom 15. ds. Mts. und vor allem für die Mühe mit den Büchern. Den Bd. 33 der QFIAB. habe ich erhalten, auch hierfür vielen Dank. Darf ich Sie nun noch bitten, die Aufsätze daraus anzuzeigen!? Sie sind eigentlich alle so geartet, daß sie von einem Kenner der spätma. italienischen Geschichte bzw. der römischen Archive besprochen werden müssen, und ich würde mich deshalb nicht gerne daranwagen. Wegfallen würden die Aufsätze Haller und Bock, sodaß noch Hoberg, Maier, Opitz, Weigle und die beiden Miscellen blieben. Bei einigen der Arbeiten, etwa Hoberg genügt ja wohl eine ganz kurze Anzeige.

Mit vielen Grüßen und Heil Hitler!

*h.*